

INFOBLATT

Infoblatt für die Bundesfachschule für Klavier- und Cembalobau

ZIEL

Die Fachschule für Musikinstrumentenbau in Ludwigsburg ist seit 1940 anerkannte Meisterschule für das Musikinstrumentenbaugewerbe. Wie auch im Schulgesetz formuliert hat sie die Aufgabe, nach abgeschlossener Berufsausbildung in einem Musikinstrumentenbauberuf eine Weiterbildung zu vermitteln. In erster Linie dient sie der Vorbereitung auf die Meisterprüfung, die von den Prüfungsausschüssen der Kammern gemäß der Handwerksordnung abgenommen wird.

DURCHFÜHRUNG UND DAUER DES UNTERRICHTS

Der Unterricht beginnt jeweils nach den Sommerferien in Baden-Württemberg und verteilt sich auf drei Trimester über zwei Jahre. Um eine ausreichende Zahl von Teilnehmern zu sichern, werden in der Regel im 2-jährigen Wechsel Klavier- und Cembalobauer und Orgel- und Harmoniumbauer/Blasinstrumentenmacher eingeschult. Je nach Teilnehmerzahl kann dieser Rhythmus jedoch geändert werden. Die Fachschule ist eine Vollzeitschule. Die wöchentliche Unterrichtsdauer beträgt ca. 40 Stunden.

UNTERRICHTSINHALTE

Die Fachschule bereitet auf die vier Teile der Meisterprüfung vor den Prüfungsausschüssen der Handwerkskammer vor:

- Teil 1: Fachpraktische Prüfung
- Teil 2: Fachtheoretische Prüfung
- Teil 3: Prüfung in Geschäfts- und Rechtskunde
- Teil 4: Prüfung in Berufspädagogik

Folgende Fächer werden unterrichtet:

Fachpraktischer Bereich:

Holzbearbeitung, Fertigungstechnik, Intonieren und Stimmen

Fachtheoretischer Bereich:

Technische Mathematik, Technisches Zeichnen und Konstruktionslehre, CAD, Akustik, Mensuration, Werkstoffkunde, Kalkulation, Klavierbaugeschichte mit Stilkunde, Musikkunde, Mechanik, Statik, Betriebsführung und -organisation

Wirtschaftlich-rechtlicher Bereich:

Rechnungswesen, Wirtschaftslehre, Rechts- und Sozialwesen

Berufs- und arbeitspädagogischer Bereich:

Berufs- und Arbeitspädagogik

Wer die Fachschule besucht, hat grundsätzlich am Unterricht in sämtlichen Fächern teilzunehmen. Befreiung in Einzelfächern ist nur in begründeten Ausnahmefällen durch die Schulleitung möglich.

ZUGANGSVORAUSSETZUNG

Eine besondere Aufnahmeprüfung wird nicht durchgeführt. Mit der Zulassung zur Fachschule ist nicht automatisch die Zulassung zur Meisterprüfung verbunden. Wir bitten Sie, mit der Anmeldung auch eine beglaubigte Kopie des Gesellenprüfungszeugnisses und des Berufsschulzeugnisses sowie Tätigkeitsnachweise vorzulegen. Die Schule wird vorrangig Bewerber aufnehmen, bei denen auch die Zulassung zur Meisterprüfung zu

erwarten ist. Für die Zulassung der Meisterprüfung wenden Sie sich bitte an die Handwerkskammer. Ausländische Bewerber bitten wir um Zusendung der üblichen Bewerbungsunterlagen. Da die Fachschule auf beruflichem Grundwissen aufbaut, wird empfohlen, die entsprechenden Kenntnisse wieder aufzufrischen.

PRÜFUNGEN

Über die erbrachten Leistungen wird ein Abschlusszeugnis ausgestellt. Die Meisterprüfung wird durch Prüfungskommissionen der Handwerkskammern abgenommen. Die Prüfungstermine werden durch die Prüfungsausschüsse der zuständigen Kammern festgelegt.

UNTERBRINGUNG

Für die Unterbringung stehen die Stuttgarter Kolpinghäuser zur Verfügung: Heusteigstr. 66, 70180 Stuttgart;
Tel.: 0711 64 95 10, E-Mail: khz@kolpinghaus-stuttgart.de;
www.kolpinghaus-stuttgart.de

AUFWENDUNGEN

Für technische Lernmittel, Lehrbücher und Studienfahrten entstehen Kosten von mindestens 600 Euro. Meisterprüfungsgebühren werden von der Handwerkskammer zu deren Sätzen berechnet (z. Zt. ca. 765 Euro und Sondergebühr für Werkstattbenutzung ca. 300 Euro).

FINANZHILFEN

Es gibt die Möglichkeit der Förderung nach den Richtlinien des §9 BAföG als Fachschüler oder nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG, sogenanntes Meister-BAföG). Zuständig für die Antragsstellung sind die Ämter für Ausbildungsförderung der Städte oder der Landkreise (Landratsämter) am Erstwohnsitz. Dort können die Anträge frühestens drei Monate vor Unterrichtsbeginn gestellt werden (Empfehlung der BAföG-Stelle). Wer bei der Gesellenprüfung überdurchschnittliche Leistungen hat, kann einen Antrag auf Aufnahme in die Begabtenförderung „Berufliche Bildung“ stellen. Weitere Informationen: https://www.bmbf.de/bmbf/de/bildung/begabtenfoerderung/begabtenfoerderung_node.html

ANMELDUNG

Sie soll umgehend nach Abschluss des Ausbildungsvertrages erfolgen. Die Anmeldung erfolgt online.
www.anmeldung.ows-lb.de

KONTAKT

OSCAR WALCKER **SCHULE**, Gewerbliche Schule
Römerhügelweg 53, 71636 Ludwigsburg
Tel.: 07141 44 49-100, Fax: 07141 44 49-199
E-Mail: sekretariat@ows-lb.de, Internet: www.ows-lb.de
Öffnungszeiten des Sekretariats:
Montag bis Freitag 7:30 - 13:00 Uhr
Die Öffnungszeiten für die Nachmittage entnehmen Sie bitte unserer Homepage.